

ABSCHLUSSPRÜFUNG IM GARTENBAU IN BAYERN

Fachrichtung BAUMSCHULE

02. Juli 2015

Name, Vorname: _____
ggf. Platznummer: _____

Für Ihre Ausbildung zuständige Stelle (unbedingt ankreuzen!) Amt für Landwirtschaft	
<input type="checkbox"/> Augsburg/Friedberg	<input type="checkbox"/> Kitzingen
<input type="checkbox"/> Fürth	<input type="checkbox"/> Landshut

Teil III

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungszeit: 60 Minuten

Prüfungsanweisung:

Kontrollieren Sie bitte Ihren Fragensatz auf Vollständigkeit. Er besteht aus 9 Seiten.

Schreiben Sie bitte leserlich, sonst können richtige Antworten nicht bewertet werden. Es werden nur so viele Antworten gewertet wie gefragt sind. Die Bewertung erfolgt in der Reihenfolge der Antworten.

Bei programmierten Fragen mit vorgegebenen Antworten sind die richtigen Antworten anzukreuzen. Werden zu viele Antworten angekreuzt, wird die Frage nicht gewertet.

Als Hilfsmittel können Taschenrechner verwendet werden. Weitere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Prüfungskorrektur:

Prüfungsfach	mögliche Punkte	Erreichte Punkte / Note				Gesamt-Note
		Erstkorrektor		Zweitkorrektor		
		Punkte	Note	Punkte	Note	
Wirtschafts- und Sozialkunde	63					

Punkt- und Notenschlüssel

1	2	3	4	5	6
63 – 57	56 – 50	49 – 40	39 – 29	28 – 16	15 - 0

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde (Baumschule)

1. **Nennen Sie 3 Schriftstücke oder Unterlagen, die Sie bei einer Bewerbung in der Regel vorlegen müssen!**

a) _____

b) _____

c) _____

2. **Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben im Arbeitsprozess bestimmte Pflichten zu erfüllen.**

Nennen Sie je 3 Pflichten für den Arbeitgeber und Arbeitnehmer!

a) Arbeitgeberpflichten:

aa) _____

ab) _____

ac) _____

b) Arbeitnehmerpflichten:

ba) _____

bb) _____

bc) _____

Punkte		
möglich	1.Korr.	2.Korr.
3		
6		
Zwischen- summe		

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde (Baumschule)3. **Nennen Sie 3 Gesetze zum Schutz von Arbeitnehmern!**

- a) _____
- b) _____
- c) _____

4. **Nennen Sie zu jeder Funktion jeweils die berufsständische Organisation mit vollständigem Namen!**

a) **Vertretung der Gartenbaubetriebe aller Fachrichtungen auf Bundesebene:**

- a) _____
- _____

b) **Vertretung der Betriebe Ihrer Fachrichtung auf Bundesebene:**

- b) _____
- _____

c) **Vertretung der Betriebe Ihrer Fachrichtung in Bayern:**

- c) _____
- _____

d) **Vertretung der Arbeitnehmer im Gartenbau:**

- d) _____
- _____

e) **Dachorganisation von den Gewerkschaften der verschiedensten Wirtschaftszweige:**

- e) _____
- _____

Punkte		
9	1.Korr.	2.Korr.
Übertrag:		
3		
5		
Zwischen- summe		

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde (Baumschule)

5. **Nennen Sie 4 Regelungen des Rahmentarifvertrages.**

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____

6. **Wie lange hat ein Arbeitnehmer im Gartenbau bei Krankheit Anspruch auf Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber?**

7. **Nennen Sie 3 Steuerabzüge von Ihrem Bruttolohn, die gesetzlich vorgeschrieben sind!**

- a) _____
- b) _____
- c) _____

8. **Nennen Sie 3 Aufgaben der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)!**

- a) _____
- _____
- b) _____
- _____
- c) _____
- _____

Punkte		
17	1.Korr.	2.Korr.
Übertrag:		
4		
1		
3		
3		
Zwischen- summe		

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde (Baumschule)

Punkte		
28	1.Korr.	2.Korr.
Übertrag:		
3		
5		
2		
Zwischen- summe		

9. **Nennen Sie 3 Leistungen der Pflegeversicherung**

a) _____

b) _____

c) _____

10. **Schreiben Sie die folgenden abgekürzten Gesellschaftsformen aus!**

oHG	
GmbH	
KG	
GbR	
AG	

11. **Wer kann einen Kreditvertrag abschließen?**

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde (Baumschule)

Punkte		
38	1.Korr.	2.Korr.
Übertrag:		
4		
2		
4		
Zwischen- summe		

12. **Zwei Freunde, 22 und 17 Jahre alt, werden dabei erwischt, wie sie ein Auto aufbrechen und Gegenstände entwenden. Die Polizei nimmt den Fall auf und leitet ihn an die Staatsanwaltschaft weiter. Auf welcher Rechtsgrundlage werden die beiden Täter bestraft? Begründen Sie Ihre Einschätzung!**

a) **Der 22-jährige:** _____

Begründung: _____

b) **Der 17-jährige:** _____

Begründung: _____

13. **Nennen Sie 2 Güterstände, die Eheleute bei der Eheschließung statt des gesetzlichen Güterstandes wählen können!**

a) _____

b) _____

14. **Wie heißen die 4 Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik laut Stabilitätsgesetz (Magisches Viereck)?**

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde (Baumschule)

Punkte		
48	1.Korr.	2.Korr.
Übertrag:		
2		
3 (je ½ P)		
Zwischen- summe		

15. **Wie heißt das Wirtschaftssystem in der Bundesrepublik und wer gilt als dessen Begründer?**

a) Wirtschaftssystem: .

a) _____

b) Begründer:

b) _____

16. **Kennzeichnen Sie die folgenden 6 Aussagen über Wirtschaftssysteme mit einem**

(F) für freie Marktwirtschaft,
(S) für soziale Marktwirtschaft oder
(P) für Planwirtschaft!

- () In Fünfjahresplänen wird festgelegt, welche Produktionsziele die Betriebe zu erfüllen haben.
- () Der Staat greift nicht lenkend in den Wirtschaftsablauf ein.
- () Die soziale Absicherung für schwierige Lebenssituationen muss jeder Bürger für sich selbst treffen.
- () Staatliche Behörden überprüfen, ob die Regeln des freien Wettbewerbs eingehalten werden.
- () Unternehmen und Betriebe gehören dem Staat
- () Der Staat verbietet Unternehmenszusammenschlüsse (Fusionen), die zu einer marktbeherrschenden Größe führen würden.

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde (Baumschule)

Punkte		
53	1.Korr.	2.Korr.
Übertrag:		
4		
2		
2		
Zwischen- summe		

17. **Nennen Sie die 4 Phasen (deutsche Bezeichnung und Fachbegriff), in die sich ein typischer Konjunkturzyklus unterteilen lässt!**

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____

18. **In welcher Marktsituation entsteht eine Inflation?**

19. **Angenommen der Wert des Euro steigt gegenüber dem des US-Dollar um 10 % an. Welche Auswirkung hat diese Entwicklung**

a) für den deutschen Import von US-Waren!

b) für den deutschen Export in die USA!

Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde (Baumschule)

20. Kreuzen Sie an, welche der folgenden Länder nicht Mitglied der EU sind!

Luxemburg	
Norwegen	
Belgien	
Großbritannien	
Finnland	
Dänemark	
Schweden	
Polen	
Schweiz	
Griechenland	

Punkte		
61	1.Korr.	2.Korr.
Übertrag:		
2		
63		

Unterschrift: Korrektor 1:.....

Korrektor 2:.....